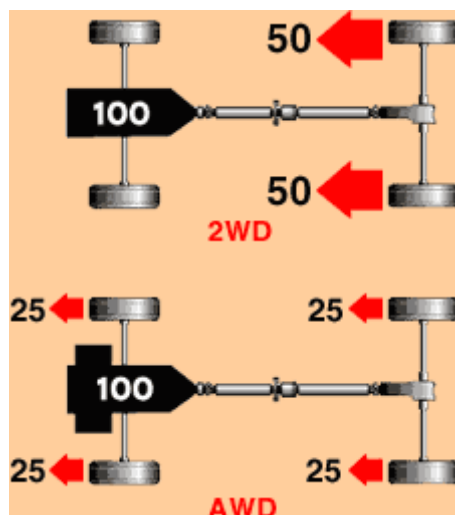


DAS UMFASSENDE SUBARU SICHERHEITSKONZEPT

Sicheres Fahren bedeutet in erster Linie, mit jeder Situation auf der Strasse fertig zu werden, so dass es erst gar nicht zu einem Unfall kommt. Für den Fall der Fälle aber sollen Sie und Ihre Passagiere optimal geschützt sein. Bei Subaru richten sich alle Anstrengungen darauf, sowohl aktive wie auch passive Sicherheit zu garantieren und zu perfektionieren. Dazu ist ein technisches Gesamtkonzept entwickelt worden, das Sie auf den folgenden Seiten kennen lernen.

Das umfassende Sicherheitskonzept beginnt mit dem Subaru Allradantrieb AWD

Sicherheit bedeutet zuerst einmal aktive Sicherheit, beste Bodenhaftung und leichte Beherrschbarkeit unter allen Bedingungen. Dafür ist das Subaru AWD System die ideale Basis. Der Boxermotor, der den Schwerpunkt des Autos tief hält, der symmetrische Antriebsstrang und der permanente Allradantrieb AWD sind Garanten für ein unübertroffen sicheres, neutrales Fahrverhalten.



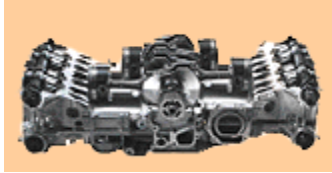
Allradantrieb bringt überlegene Sicherheit

Wirkt die Antriebskraft nur auf Vorder- oder Hinterräder, kann sie ab einem bestimmten Mass die Haftfähigkeit und damit in Kurven auch die Seitenführungskraft der Reifen überfordern. Ein Verlust an Stabilität droht, vor allem auf rutschigem Grund. Allradantrieb bringt durch die Verteilung der Antriebskraft auf alle vier Räder eine bessere Balance zwischen Antriebskraft, Haftfähigkeit und Seitenführungskraft und damit eine überlegene Stabilität unter allen Bedingungen.

Annahme: Jeder Reifen kann maximal 30 PS an Reibungskraft übertragen; der Antrieb gibt 100 PS an die Räder ab. Beim Zweiradantrieb muss jedes der beiden angetriebenen Räder 50 PS aufnehmen, womit die maximale Reibungskraft der Reifen um 20 PS überschritten wird - die Räder drehen durch. Beim Allradantrieb muss jedes der vier angetriebenen Räder nur 25 PS aufnehmen, was problemlos in Vortrieb umgesetzt werden kann.

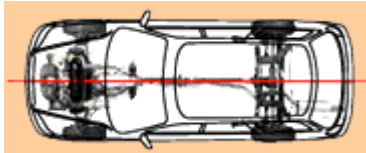
SUBARU ALLRADANTRIEB (AWD) BEDEUTET ALLRADANTRIEB IN PERFEKTION

Die überlegene Sicherheit des Subaru Allradantriebs basiert auf drei wesentlichen Konstruktionsprinzipien:



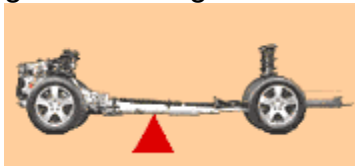
Boxermotor

Er bringt durch seine flache Bauweise einen tiefen Schwerpunkt, was sich auf die Fahrstabilität vorteilhaft auswirkt.



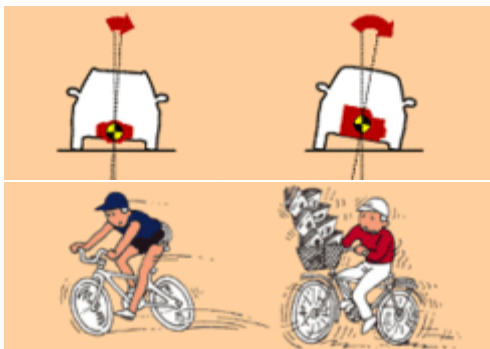
Symmetrischer AWD-Antriebsstrang

Vom längs eingebauten Boxermotor bis zum Hinterachsdifferenzial ist der Antrieb genau entlang der Fahrzeugmittelachse platziert und damit auch der Schwerpunkt.



Ideale Gewichtsverteilung

Der leichtgewichtige Aluminium-Boxermotor und die Lage von Getriebe und Verteilerantrieb hinter der Vorderachse ergeben eine günstige Gewichtsverteilung vorn/hinten.



Wie sich das im Zusammenspiel auswirkt, zeigt dieser Vergleich: Längs eingebauter Boxermotor / Quer eingebauter Reihenmotor